

Balkan-Jazz mit Sängerin Astatine

Konzert in der Endenicher Harmonie

ENDENICH. Die Sängerin Astatine präsentiert „Bukarest Bohème – Let there be Balkan Jazz!“ und entführt das Publikum in die überschwängliche Welt vergangener Tage und die lebhaften Bukarester Salons der 1920er und 1930er Jahre – und zwar am Freitag, 6. Oktober, um 20 Uhr in der Harmonie, Frongasse. Zusammen mit Musikern aus der Manouche-Szene Brüssels begeistert die rumänische Sängerin mit wieder entdeckten Klassikern, Zigeunerliedern und authentischen Tangos sowie Balladen aus dem Paris des Ostens.

Unter dem Motto „Let Jazz Balkanaise“ spielt das Quartett ein breites Repertoire an altem rumänischen und Romani-Liedgut und liebevoll adaptierten Liedern des westeuropäischen Gypsy-Jazz. Zu der fesselnden Stimme gesellen sich das rasende Fiedeln von Geiger Pal Szomora, die präzisen Gitarrenharmonien von Benjamin Clement und der souveräne Klang des Bassisten Vilmos Csikòs. Gemeinsam mit diesen renommierten Musikern erweckt Astatine die mysteriöse und ausdrucksstarke Musik des Balkans zu quirligem Leben, stets gepaart mit dem Herzensbedürfnis, diese einem neuen Publikum näherzubringen.

Die in der rumänischen Donauhafenstadt Braila geborene Astatine zog es bereits in frühester Jugend auf die Bühne. Seit 2007 tritt sie mit namenhaften Musikern in unterschiedlichen Besetzungen auf und zelebriert leidenschaftlichen Jazz ebenso wie das musikalische Erbe Rumäniens. Astatines Special guest ist Aurel Budisteanu, einer der berühmtesten Akkordeonisten Rumäniens. *jüp*



Erweckt die Musik des Balkans zu neuem Leben: Die rumänische Sängerin Astatine. FOTO: PRIVAT